



Wissenschaftlerkreis
Grüne Gentechnik e.V.

Informationen zur Bewertung möglicher Auswirkungen von GVO:

PreSto GMO ERA-Net

“Preparatory steps towards a GMO research ERA-Net”

Auftraggeber: EU Kommission (7. Forschungsrahmenprogramm)

Projektbeginn: September 2013

Projektende: August 2015

Projektlaufzeit: 2 Jahre

EU-Förderung: 996 739 EURO

Gesamtkosten: 1. 214 142 EURO

Projektpartner: 22 (aus 13 Ländern)

Hintergrund

Die Forschungsnetzwerke des Europäischen Forschungsraumes (ERA-Nets) sind regionale Netzwerke, die Ziel die Förderung einer ergebnisorientierten, europaweit gut aufeinander abgestimmten Forschungsarbeit haben.

Das EU-geförderte Projekt [PRESTO GMO ERA-NET](#) (Preparatory steps towards a GMO research ERA-Net) lieferte Informationen zur Bewertung möglicher Auswirkungen gentechnisch veränderter Organismen (GVO): Es skizzierte Schritte, die erforderlich sind, um ein ERA-NET für die Koordination transnationaler Forschung zu GVO und deren Auswirkungen zu schaffen. Zu den Schwerpunktbereichen gehörten die Auswirkungen auf die menschliche und tierische Gesundheit, Umwelt, Techno-Ökonomie und Gesellschaft.

Ziel

Das Projekt PreSto GMO ERA-NET zielt auf die konkrete Planung und Festlegung von Schritten ab, die für die Einrichtung des geplanten ERA-Nets im Bereich GMO notwendig sind.

Das Projekt soll Ministerien, Behörden und Förderstellen aus verschiedenen Mitgliedstaaten und der wissenschaftlichen Gemeinschaft zusammenbringen, um gemeinsam eine Strategie für die Umsetzung des ERA-Net vorzubereiten.

Die Ergebnisse dieses Projekts sollen als Grundlage für die Evaluierung der Rechtsgrundlagen für die Risikobewertung gentechnisch veränderter Pflanzen dienen.

Vorgehen und Inhalt

Die Arbeit umfasste die Bestandsaufnahme der Forschung auf dem Gebiet gentechnisch veränderter Organismen sowohl auf nationaler wie auch auf europäischer und internationaler Ebene, die Bewertung von GVO-Entwicklungen, die innerhalb der nächsten 10 Jahre in den regulatorischen Prozess eintreten werden und schließlich die Formulierung einer Forschungsagenda für das ERA-NET.

Weitere Aspekte umfassten die Identifizierung und Priorisierung von Forschungslücken und -anforderungen basierend auf Stakeholder-Aussagen. Hierfür verwendete das Projektteam eine Delphi-Befragung (ein systematisches, mehrstufiges Verfahren, bei dem ExpertInnen zu bestimmten Themen befragt werden) und ein Entscheidungsanalyse-Modell. Die Gruppe formulierte auch einen strategischen Durchführungsplan für das ERA-NET. Das Ergebnis stützte sich auf Ergebnisse und Erfahrungen anderer ERA-NETs und national geförderter GVO-Projekte.

Zudem wurde im Rahmen von PreSto GMO ERA-NET ein GVO-Förderernetzwerk eingerichtet. Die weiteren Projektarbeiten werden sich darauf konzentrieren, einen strategischen Umsetzungsplan zu erstellen und sicherzustellen, dass sowohl Wissenschaft als auch Industrie dem ERA-Net Unterstützung leisten.

Das ERA Net wird sich auf GVO konzentrieren, die absichtlich in die Umwelt freigesetzt werden, und/oder auf jene, die für menschliche oder tierische Nahrungsmittelzwecke verwendet werden. Sichtweisen eines breiten Spektrums von Stakeholdern und Anwendern (z.B. NGO, Industrie, Landwirte) sollen Berücksichtigung finden.

Die Arbeit des PreSto GMO ERA-NET legt die Basis für ein künftiges ERA-NET zur wissenschaftliche Beurteilung von spezifischem Nutzen und Risiko von GVO.

Weitere links

<https://vimeo.com/141981009>

<http://www.presto-gmo-era-net.eu/content/research-0>

http://cordis.europa.eu/project/rcn/110106_de.html

<http://www.grace-fp7.eu/en/content/related-eu-research-projects>

<http://www.era-platform.eu/era-nets/>